

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 1

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEU ! Immer gut rasiert mit

Rasex rostfrei

verstellbar

10 20 30

BONA 0.13 SUPRA 0.10 EXTRA 0.08



Magnesium Siegfried

Preis Fr. 3.—

Auszug aus der Literatur über Magnesium: Die Magnesiumsalze kommen im Blutserum und im Pflanzenchlorophyll vor, speziell aber in vielen berühmten Heilquellen.

«Magnesium Siegfried» enthält nun die Magnesiumsalze in konzentrierter Form. Bei regelmäßigem Gebrauch ist es geeignet, Schwächestände zu beheben und das Nervensystem zu stimulieren. Die Verdauung wird durch Magnesium befördert, der Stuhlgang reguliert und in hohem Maße desodoriert. Es sind ferner Erfolge erzielt worden bei seinem Zittern.

«Magnesium Siegfried» ist in den Apotheken erhältlich.

L. Siegfried, Apotheker, Tel. 8 36 26, Flawil (St. G.).

Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Geschenck- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art

Schuhcreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwische, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer.

Zünd- und Fettwaren-Fabrik

Fehraltori (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste.

Dr. med. Auf der Maur

Tabletten

gegen

Husten und Katarrh

Preis per Dose Fr. 1.—

Dr. med. Auf der Maur & Cie.

Geroldswil-Zürich

INSERATE LESEN

heißt vorteilhafter einkaufen!



Wie der Sohn vom Vater,
So stammt vom Aff' der Kater!
Nimm MELABON kurz vor dem Pfus,
Dann bleibt der Kater us!

Ein **Schlafsack** im Dienst

ersetzt 2-4 Woldecken und gibt mäßig warm.

Seidenfaser ab Fr. 21.—, Daunen ab Fr. 38.—, mit Traghülle Fr. 4.— mehr.

Verlangen Sie Auswahlendung und Gratisprospekt direkt vom Fabrikanten

K. NEUBURGER, ZÜRICH 8

Drehergasse 1, b. d. Feldeggstr. 95 (Kreuzplatz)

Tel. 2 90 37

Bei Einsendung Ihrer Adresse erhalten Sie meinen Gratisprospekt

Name/Adresse _____ N

Die Frau

Perspektive

Ort der Handlung: Eine sehr stark frequentierte Patisserie in einer großen Schweizerstadt. Am Tisch neben mir trinken zwei Damen Tee und essen Berge von Kuchen dazu. Das ist aber nicht alles, da täte man ihnen Unrecht. Sie reden außerdem, und zwar reden sie über «die Zeit», besonders die eine von ihnen:

«Es ist eine Misere. Und was die in London aushalten müssen! Die haben einfach bessere Nerven als unsereiner. Und hast du gelesen ... in Norwegen - - und in Holland - - und in Belgien - - Es ist einfach ein Elend, was die Menschen heute durchmachen müssen.»

Ja, schon, Margrit», sagt die andere, und legt der Sprecherin beruhigend die Hand auf den Arm, «aber lueg, man soll nicht verzweifeln. Ich bin fest überzeugt, daß einmal eine Zeit kommt, wo wir hier zusammensitzen und in der Erinnerung über all das Ausgestandene einfach lachen werden.» b.

Das Treppengeländer

Marie Dreßler (wir haben sie nur noch als Darstellerin famoser alter Damen im amerikanischen Film gekannt) erzählt in ihren Memoiren folgendes Geschichtchen:

Sie war einst, als ganz junge Schauspielerin, in ein sehr vornehmes Haus bestellt worden, um die Gäste nach dem Diner zu unterhalten. Ein eisgrauer, ungeheuer aristokratisch aussehender Haushofmeister ersuchte sie, in der Halle zu warten, bis es soweit sei, und während sie saß und wartete, bewunderte sie ein herrliches, wunderbar blankes Treppengeländer, das sich aus der Halle bis unter die Kuppel des 2. Stocks in eleganten, blitzenden Kurven hinaufwand. Auf einmal hielt Marie es nicht mehr aus, sie mußte, sie mußte schnell einmal dadrauf hinunterschlutschen. Und schon rannte sie die Treppe hinauf und landete zwei Sekunden später atemlos vor Glück, auf dem Parkett der Halle.

Leider kam gerade der vornehme Eisgrau hinzu, hob sie sorgsam auf, staubte sie ab und bemerkte dann gemessenen Tones, ohne mit der Wimper zu zucken: «Sehr gut, Miss. Wirklich gut. Ich habe all die Jahre immer Lust gehabt, es auch einmal zu probieren.»

Verdunkelung

Sie gibt auf alle Arten zu reden, nach wie vor. Man redet dafür, dawider und darüber. Den meisten gefällt sie nicht so recht. «Die ganze Sache ist doch recht gefährlich, in jeder Hinsicht», finden diese, «und dann gegen wen? Und was? Und wofür? Und wozu? Es gibt Unfälle, das Dunkel ist deprimierend, das Blaulicht unheimlich, das Ganze ungefreut.»

Andere wieder finden es ganz gemütlich und ländlich und heimelig und sind

der Meinung, man sollte überhaupt ganz und für immer dabei bleiben.

Ich glaube, die ideale Lösung wäre die nach der Art der Dame, die Rohkostdiät halten sollte um schlank zu werden, und die es sich so einrichtete, daß sie halt, um nicht zu kurz zu kommen, das Rohkostmenu noch neben dem gewöhnlichen Essen einschaltete.

Also beides: Normalbeleuchtung und außerdem noch Blaulampen, damit man es allen recht machen kann.

Wunder

«Ich schwöre dir, daß ich nie wieder zu ihm gehen werde», rief sie emphatisch.

Trotzdem ging sie nie wieder zu ihm. Silvester Glonner

Es ist ungehörig:

1. (für eine Frau) gar niemals einen Orthographiefehler zu machen.
2. (für einen Mann) über sich selber zu reden. Kinder dagegen dürfen dies tun, bis sie zehn, und Frauen, bis sie hundert Jahre alt sind.
3. Schön zu sein. Dies ist allerdings nur eine relative Ungehörigkeit. Etwa für einen Wissenschaftler wie Einstein, oder einen hervorragenden Schriftsteller oder Politiker würde es sich kaum schicken, schön zu sein, während es für die Venus von Milo eine absolute Notwendigkeit ist.
4. Zu gähnen bei der Aufführung eines klassischen Dramas.
5. Nicht zu gähnen bei der Aufführung eines modernen, sehr unterhaltsamen und spannenden, aber literarisch wertlosen Bühnenstückes.
6. Mit zehn Jahren: mehr werden zu wollen, als der eigene Vater. Mit vierzig Jahren: Nicht mehr geworden zu sein als der eigene Vater.
7. Für ein zehnjähriges Mädchen: schöner sein zu wollen als die Mama. Für eine Frau von vierzig: ebenso schön sein zu wollen, wie ihre Tochter.
8. Dumm zu tun. (Allerdings nur für gescheite Leute.)
9. Sich umzubringen wegen einer Frau, derentwegen sich bereits Männer umgebracht haben.
10. Sich umzubringen wegen einer Frau, derentwegen noch nie ein Mann auf die Idee gekommen ist, sich umzubringen. «Lilliput.»

Auch die Filmstars ziehen den Gürtel enger

Der «Los Angeles Herald» berichtet, wie die Not der Zeit sich auch bei den höchstbezahlten Filmstars bemerkbar macht, und schildert, wie jeder auf seine Art und an seinem Ort eben doch sparen müsse.

George Raft zum Beispiel besitzt einen Rennstall, aber er wacht mit äußerster Sorgfalt darüber, daß ja kein altes Hufeisen unters Eis kommt. Es wird sich

von Heute

ja mit der Zeit schon zeigen, wofür man sie etwa gebrauchen kann.

Bette Davies, in deren Sold die besten Coiffeure der Welt stehen, trägt seit Jahr und Tagen dieselben fünfkräftigen Haarspängchen.

Edward G. Robinson besitzt eine der herrlichsten Kunstsammlungen des Westens. Aber er besitzt jeweils ausersparrisgründen nur einen einzigen Bleistift, den er so lange aufbraucht, bis er ihn auch mit dem besten Willen nicht mehr zwischen zwei Fingerspitzen halten kann.

Nat Pendleton trägt seit drei Jahren dieselbe künstliche Gardenie im Knopfloch seiner ständig erneuerten Abendanzüge.

Pat O'Brien bügelt alle seine Hosen selber, weil er findet, daß er sie schonender behandelt, als seine Diener es tun würden.

Man sieht, es muß eben jeder schauen, wie er durch diese rauhen Zeiten hindurchkommt.

Es erinnert ihn ...

Der Wiener Violinist Fritz Kreisler bummelte mit einem Freunde durch die Stadt. Vor einem Fischladen blieben sie stehen und betrachteten eine lange Reihe

von Barschen, die mit offenen Mäulern und starren Augen durch die Scheibe glotzten.

Auf einmal sah Kreisler auf die Uhr und packte seinen Freund am Arm: «Herrgott! Das erinnert mich daran ... ich sollte ja heute in einem Konzert spielen!»

Aus einem Radioprospext

«Meine Tante, ein alleinstehendes altes Fräulein, pflegte zu sagen, der Radio, sei das einzige, was ihr noch den Lebensabend verschöne. Sie ist schließlich in ihrem Lehnstuhl beim Radiohören sanft entschlafen. Dafür werde ich dem Radio zeit meines Lebens Dank wissen. W.B. in Z.»

(— Nur nicht so zynisch, Herr W.B. in Z.!)

Das siebenjährige Ruthli weilt bei seiner Großmutter zu Besuch. Es gibt Sauerkraut zu Mittag. Still verdrückt die Kleine ihre Portion. Nach dem Essen sagt die Großmutter: «So, Ruthli, jetz tuesch em liebe Gott no schö tanke för alles.» Aber Ruthli ist damit nicht einverstanden. «Ne-nei, Großmama», sagt es, «es isch nöd nötig, de lieb Gott weiß scho, daß i 's Surchrut nöd gern ha.»

Nore



NEUKOMM

„Weisch na — wo mer na Wule gha händ?!“

Zucker sparen

Saccharin-Tabletten sind viel billiger und können Zucker überall ersetzen

Weißes Cartons 100 Tabl. 20 Cts.

= Süßkraft 1 1/2 Pfund Zucker

Gelbes Döschen 300 Tabl. 65 Cts.

= Süßkraft 4 1/2 Pfund Zucker

HERMESETAS

Neu

Saccharin ohne Beigeschmack

Blaues Döschen 500 Tabl. Fr. 1.25

= Süßkraft 7 1/2 Pfund Zucker

In jeder Menge frei erhältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften.

Schweizer Produkt / A.G. „HERMES“ Zürich 2

Saccharin ist garantiert unschädlich

Tea-Room Matterhorn Zürich

b. Hauptbhf. Bahnhofstr. / Ecke Schützengasse
Das heimelige Lokal am Zürichs grösster Verkehrsader. Freundliche u. rasche Bedienung.

CAFÉ - PATISSERIE - ERFRISCHUNGEN



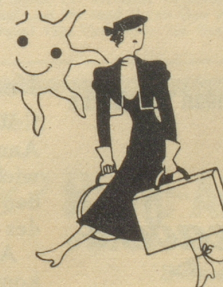
„Sonne unter jedem Dach“

In der sonnenarmen Jahreszeit stählen Sie Ihren Körper durch regelmäßige Bestrahlung mit der SANO-ULTRA-SOLAR. Wirksam wie die Sonne auf der Höhe. Sie bräunt die Haut, fördert die Stoffwechselfähigkeit und erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten. Schweizerfabrikat. Preise: Fr. 205.—, Fr. 275.—, Fr. 385.—

Verl. Sie unsere illust. kostenlose Broschüre.

F. Liechti, Bern

Fabrik elektromed. Apparate, Sickingenstr. 3



Warum 10 kg zu viel mit schleppen?
Werden Sie schlank durch die

bewährten

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel